

Präsidialdirektion

Gemeinderat | Stadtrat | Marketing | Kultur | Personal

An die Redaktionen

29. August 2017

Medienmitteilung

Europäische Tage des Denkmals, 9./10. September 2017: Macht und Pracht

Am Wochenende des 9. und 10. September 2017 findet in der Schweiz die 24. Ausgabe der Europäischen Tage des Denkmals zum Thema «Macht und Pracht» statt. In der ganzen Schweiz werden an diesem Wochenende Gebäude und Anlagen vorgestellt, die durch ihre Pracht Macht repräsentieren. Zusammen mit kundigen Fachpersonen gibt es die Möglichkeit, die vielfältigen Formensprachen von Macht zu erkennen und zu entziffern – auch in Burgdorf.

Die Europäischen Tage des Denkmals 2017 zeigen, wie Macht in Bauwerken zum Ausdruck kommt. Burgen und Schlösser repräsentieren durch ihre Lage, Grösse und Ausstattung den Herrschaftsanspruch oder die wirtschaftliche Kraft ihrer Erbauer. Staatsbauten sollen mit ihrem Material- und Bildprogramm den Souverän verkörpern, Kathedralen und Klöster verweisen auf eine überirdische Macht und markieren den Anspruch der Kirche auf religiösen und weltlichen Einfluss. Stadthäuser erkennen wir aufgrund ihrer Fassaden auf den ersten Blick als Eigentum einflussreicher Persönlichkeiten, Gefängnisse mit ihren hohen Mauern und vergitterten Fenstern als Orte von Strafe und Überwachung. Die Formensprachen der Macht sind vielfältig, sie verändern und verschieben sich im Laufe der Zeit.

In Burgdorf widmen sich an diesem Wochenende gleich vier Führungen dem Thema. Durch Handel und Gewerbe ist man in Burgdorf zu einer gewissen wirtschaftlichen Macht gelangt, die in der Pracht von Villen und Stadthäusern zum Ausdruck kam. Isabella Meili-Rigert von der kantonalen Denkmalpflege erzählt aus der Baugeschichte der grossstädtisch anmutenden Blockrandbauten beim Stadtpark und der Vorstadtvillen an der Lyssachstrasse und geht auf die Repräsentationsbauten von Banken, Post und Verwaltung an der Bahnhofstrasse ein, wo zum Abschluss ein kleiner Snack wartet.

Auch in Schulgebäuden manifestiert sich die Macht von Wissen und Wertvorstellungen. Die Regionalgruppe Burgdorf-Emmental des Berner Heimatschutzes widmet sich mit ihrer Führung dem Bau des ehemaligen kantonalen Technikums aus dem Jahr 1892 und hat dafür den Dozenten für Geschichte und Theorie der Architektur, Dr. Dieter Schnell, gewinnen können.

Den Sonntag können Sie auf dem Schloss Burgdorf verbringen. Bei den Vorbereitungsarbeiten für den Umbau wurden im sogenannten Schiltensaal der Schultheissenwohnung Wandmalereien von 1686

entdeckt. Michael Gerber, der kantonale Denkmalpfleger, wird zusammen mit dem Restaurator Matthias Kilchhofer die Bedeutung dieser Malereien hervorheben. Bevor das Schloss umgebaut wird, ist dies eine letzte Möglichkeit, die Innenräume des Schlosses zu bewundern. Im Schlosshof wird derweil die Stiftung Schloss Burgdorf mit Speis und Trank für das leibliche Wohl sorgen, am Vormittag mit Kaffee und Gipfeli, am Mittag mit Brot und Käse, Suppe und Wurst und am Nachmittag mit Kuchen. Anschliessend stellt Trudi Aeschlimann vom Rittersaalverein in ihrer Führung Orte der Gerichtsbarkeit vor, vom Schloss, wo Schultheissen als oberste Gerichtsherren Burgdorfs wirkten, zum Stadthaus, dem ehemaligen Rathaus und Sitz des städtischen Gerichts, zur Kirche, wo das Chorgericht früher sittliche Verfehlungen der Burgdorfer ahndete.

Führungen am Samstag, 9.9.2017

10 Uhr Durch Handel & Gewerbe zu Macht und Pracht. Treffpunkt Kronenplatz (Dauer ca. 2 Stunden)

14 Uhr Das Technikum – die ETH des Emmentals. Treffpunkt Pestalozzistrasse 20, Eingang Auditorium (Dauer ca. 1 Stunde)

Führungen am Sonntag, 10.9.2017

10, 12, 14 Uhr Verloren geglaubter Schatz. Die Wandmalereien von 1686. Treffpunkt Schloss Burgdorf oberer Schlosshof (Dauer je 1 Stunde). Restaurationsbetrieb der Stiftung Schloss Burgdorf im Schlosshof von 9.30 bis 16 Uhr.

16 Uhr Macht und Recht: Orte der Gerichtsbarkeit. Treffpunkt Schloss Burgdorf oberer Schlosshof (Dauer ca. 1 Stunde)

Kontaktperson für weitere Informationen:

Dagmar Kopše, Kulturbeauftragte der Stadt Burgdorf, Tel. 034 429 92 23

Wir danken für die Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse

Roman Schenk
Stadtschreiber, Rechtsanwalt mpa unibe

Bilder zur Auswahl:

Technikum

Bildlegende: Kantonales Technikum Burgdorf. Zvg

Abbildung-9

Bildlegende: Grisaille-Malerei im Schloss Burgdorf. Bild: Denkmalpflege des Kantons Bern, Michael Gerber.

Burgdorf

Bildlegende: Einladungskarte mit Ansicht von Burgdorf aus dem Jahre 1680. Bild: Rittersaalverein.

Prospekt Hirsbrunner

Bildlegende: Prospekt der Chemiserie Hirsbrunner, um 1910. zvg